

AG 8 Bildungs- u. Lerngeschichten, krummes Holz

Anregungen aus AdZ mail:

Das Wichtigste in den **Arbeitsgruppen (11'45 bis 14'45)** ist, dass Knoten entstehen, aus denen ein Gewebe werden kann. Es wird vermutlich so sein, dass in den Gruppen der Wunsch, Anregungen zu bekommen, zunächst größer sein wird als die mitgebrachten Anregungen. Es könnte also sein, dass der Hunger dominiert und Nahrung vermisst wird. Dann wird es darauf ankommen, um im Bild zu bleiben, wie man sich Nahrung verschafft, also wie wir uns die Kontakte, Geschichten und Berichte verschaffen

Anregung 1 **Organisation von Kontakten, von unmittelbarem Austausch, Realisierung des Wunsches nach dem Zusammenhang von Gruppen. Archivierung und Dokumentation von Ideen, Erfahrungen und Geschichten (möglichst konkret).**

Unsere Ideen:

Das Herdfeuer zum Geschichten erzählen ist überwiegend das Netz, es muss neu befeuert werden.

- Medien im Netz könnten sein

ein **BLOG**, integriert in die AdZ Homepage

Dort kann man Geschichten ernten, zur Verfügung stellen, erzeugen und darüber kommunizieren. Den Korb schon mal hinstellen, einen virtuellen Korb, der von den Teilnehmern gefüllt werden kann, mit Geschichten, Fotos, Links...

Inhalte: pädagogische Praxis, und/oder Lernbiografien von Kindern u. Jugendlichen, Pädagogen und Systemen

Bsp.: <http://gertrudgraf.wordpress.com/>

<http://slowlearning.wordpress.com> Das mehrsprachige Klassenzimmer.

Ein **E-Mail VERTEILER** für Mitglieder und am Netzwerk Interessierte

Inhalte: Ein Lernraum um Fragen zu stellen, in den Dialog zu gehen, The process of Group Story Harvesting am Laufen zu halten, auf eigene Veranstaltungen aufmerksam zu machen, zu bildungspolitischen Themen Stellung zu nehmen u.v. m.

Bsp: <http://www.artofhosting.org/home/>

<http://aohgermany.ning.com/>

Eine Rubrik für **VERÖFFENTLICHUNGEN** und Vermarktung

Inhalte: Von Koryphäen aus unseren Reihen lernen und eine Plattform schaffen.

- Medien außerhalb der AdZ Homepage

MENTORING durch Reinhard Kahl

Inhalt: Den Bekanntheitsgrad von Reinhard Kahl nutzen, ein Mentoring durch ihn aufbauen, bei Aufträgen z.B. von der „Zeit“ zu Bildungsthemen, Bildungsgeschichten von Mitgliedern oder Projekten aus dem AdZ Netzwerk mit transportieren.

Bsp.: ?

In pädagogischen Fachschriften die Rubrik **Neues aus dem AdZ** implementieren

Die Herausbildung von Mustern (möglichst allgemein). Beispiele für Muster: Tagesabläufe in Schulen; Gestaltung und Öffnen von Räumen; Strategien und auch Taktiken beim Gründen und Umgründen von Schulen, etc.

Darstellung & Archivierung all dessen auf der Homepage und in einem dahinter stehenden digitalen Gedächtnis.

Inhalt: **METHODENPOOL des AdZ** Know Hows mit Suchleiste und einer guten Struktur dahinter.

Beispiel: http://methodenpool.uni-koeln.de/frameset_uebersicht.htm

<http://grouppatternlanguage.org/>

3 Teilnehmerinnen:

Stephanie Hanzlik, Berlin

Wissenschaftlerin, Welche museumspädagogische Angebote gibt es für 4 bis 6 jährige.

Erforscht Muster von Führungen in Kunstaussstellungen, sucht Modell für gelungene Führungen,

will Geschichten erzählen über diese Arbeit und wünscht sich dazu vom AdZ eine Plattform für Bildungs- und Lerngeschichten um es in die Gesellschaft zu tragen.

Rosie Wetzels, Hannover

Freie Schule Berufsvorbereitungsmaßnahme, Kochen, Haushalt

Bringe eine Lebensgeschichte mit, eine lange Lern- u. Berufsfindungsreise:

Pädagogin, Künstlerin, Kochen in der Wüste für Ausgrabungsgruppen, Pressearbeit, Selbständigkeit im Veranstaltungsmanagement, Quereinsteiger in Schule um private Leidenschaft Kochen mit Entwicklungsarbeit mit Jugendlichen zu verknüpfen, Biografie Arbeit mit Schulverweigerern um mit ihnen die Botschaft ich bin nichts wert positiv zu drehen. Wunsch an das Netzwerk: Kontakt, Austausch und Neugier auf Geschichten von andern, ich habe Hunger und Geschichten, weil sie mich nähren und stärken und ich dies an die Jugendlichen wieder zurückzugeben.)

3 Teilnehmerinnen:

Stephanie H., Berlin

Dip. Pädagogin, Kunsthistorikerin M.A.

Welche museumspädagogische Angebote gibt es für 4 bis 6 jährige.

Erforscht Muster von Führungen in Kunstaussstellungen, sucht Modell für gelungene Führungen,

will Geschichten erzählen über diese Arbeit und wünscht sich dazu vom AdZ eine Plattform für Bildungs- und Lerngeschichten um es in die Gesellschaft zu tragen.

Rosie W., Hannover

Freie Schule Berufsvorbereitungsmaßnahme, Kochen, Haushalt

Bringe eine Lebensgeschichte mit, eine lange Lern- u. Berufsfindungsreise:

Pädagogin, Künstlerin, Kochen in der Wüste für Ausgrabungsgruppen, Pressearbeit, Selbständigkeit im Veranstaltungsmanagement, Quereinsteiger in Schule um private Leidenschaft Kochen mit Entwicklungsarbeit mit Jugendlichen zu verknüpfen, Biografie Arbeit mit Schulverweigerern um mit ihnen die Botschaft ich bin nichts wert positiv zu drehen.

Wunsch an das Netzwerk: Kontakt, Austausch und Neugier auf Geschichten von andern, ich habe Hunger und Geschichten, weil sie mich nähren und stärken und ich dies an die Jugendlichen wieder zurückzugeben.)

Gertrud G., Berlin

Sekundarschulrektorin, Fortbildungen für system. Pädagogik

Reisende durch Lernlandschaften, interessiert an einem Design was dazu einlädt, dass sich Vielfalt zeigt und niederlässt. Geschichtenerzählerin mit dem Schwerpunkt flow, Eigensinn, kreatives Feld, das mehrsprachige Klassenzimmer

Wunsch an Netzwerk:

Bregenz: interaktive Geschichtenerzählwerkstatt,

Homepage mit Methodenpool für Lern- u. Lügengeschichten von Umwegen, vom Scheitern und Gelingen

Moderation: Rosie W.

Protokoll: Gertrud G.

Chairwoman: Stephanie H.